

Qualifikationsziele Master Sonderpädagogik

WK = wissenschaftlich-künstlerische Befähigung	
Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse der Heil- und Sonderpädagogik	
Qualifikationsziel	Umsetzung/ Zielerreichung in den einzelnen Modulen / LV der Sonderpädagogik
Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis zu Grundfragen- und Grundproblemen der Heil- und Sonderpädagogik. Sie sind in der Lage, sonderpädagogische Fragestellungen methodisch-reflexiv einzuordnen und zu erörtern. Zudem wissen sie sowohl um historische Entwicklungen als auch um aktuelle Forschungsfragen der Heil- und Sonderpädagogik als Wissenschaft.	<i>[Sonderpädagogische Theorien 1-3; Beratung in der Sonderpädagogik; Diagnostik und Fallverstehen]</i>
Studierende sind dazu in die Lage versetzt, eigenständig und nach wissenschaftlich-systematischen Kriterien empirische Studien im Bereich der Heil- und Sonderpädagogik erfolgreich durchzuführen, nach wissenschaftlichen Methoden auszuwerten und Befunde auf theoretische Konzepte zurück zu beziehen.	<i>[Handlung und Methodik 1-3; Diagnostik und Fallverstehen; Forschungsprojekt Sonderpädagogik]</i>
Studierende können eine Fragestellung der Sonderpädagogik unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, selbstständig bearbeiten und darstellen.	<i>[Forschungsprojekt Sonderpädagogik; Master-Thesis]</i>
Die Studierenden wissen um die Bedeutung der Metatheorien und interdisziplinären Bezüge für die Disziplin Sonderpädagogik. Darüber hinaus können die Studierenden die zentralen anthropologischen Grundfragen- und Grundprobleme ethischen Handelns im Zusammenhang mit sonderpädagogischen Handlungs- und Reflexionsfeldern bewerten.	<i>[Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 1-3]</i>
Fertigkeiten, die in sonderpädagogischen Handlungsfeldern bedeutsam sind	
Studierende verfügen über detailliertes Wissen im Bereich professioneller Handlungsformen beruflich- betrieblicher Sonderpädagogik und sind in der Lage verschiedene Handlungsfelder der außerschulischen Sonderpädagogik, professionstheoretische Fragen und Problemstellungen zu reflektieren. Studierende können aus theoretischen und praktischen Feldern der Sonderpädagogik eigenständig Fragen entwickeln und diese mithilfe wissenschaftlicher Methoden beantworten. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse operationalisieren und in Handlungsfelder der außerschulischen Sonderpädagogik hineinragen.	<i>[Handlung und Methodik 1-3, Begleitetes Praktikum in einer sonderpädagogischen Einrichtung; Forschungsprojekt Sonderpädagogik; Master-Thesis]</i>
Qualifikationen für Leitungs- und Beratungsfunktionen	

Qualifikationsziele Master Sonderpädagogik

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis zentraler Fragen und Problemstellungen der außerschulischen, institutionellen und nicht-institutionellen Sonderpädagogik, der Führung und Organisationsentwicklung sowie ausgewählter rechtlicher Fragestellungen als spezifisches Aufgabenfeld. Sie wissen um ihre Geschichte wie aktuellen Herausforderungen in Theorie und Praxis Sie können Problemstellungen analysieren, reflektieren und Konsequenzen für die pädagogische Praxis ableiten.	<i>[Rechtliche Grundlagen; Führung und Organisationsentwicklung; Pädagogische Persönlichkeit und Eignung]</i>
--	---

QE = Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen	
Qualifikationsziel	Umsetzung/ Zielerreichung
Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen und reflektieren es hinsichtlich alternativer Entwürfe. Sie schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter.	<i>[Pädagogische Persönlichkeit und Eignung; Begleitetes Praktikum in einer sonderpädagogischen Einrichtung; Führung und Organisationsentwicklung]</i>

ZE= Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement	
Qualifikationsziel	Umsetzung/ Zielerreichung
Die Absolvent/inn/en sind in der Lage ihre Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken. Sie nutzen ihr breites Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller, sozialer und ethischer Fragestellungen, um begründet Position zu beziehen.	<i>[alle Module, insbesondere Begleitetes Praktikum in einer sonderpädagogischen Einrichtung, Forschungsprojekt Sonderpädagogik, Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge 1-3]</i>

PE= Persönlichkeitsentwicklung	
Qualifikationsziel	Umsetzung/ Zielerreichung
Die Absolvent/inn/en sind dazu in der Lage, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten. Sie kommunizieren und kooperieren mit anderen Fachvertreter/inn/en sowie Fachfremden, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen. Sie binden Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen ein.	<i>[alle Module, insbesondere Vertiefungsleistungen Sonderpädagogische Theorien, Handlung und Methodik und Metatheorien und interdisziplinäre Bezüge, Forschungsprojekt Sonderpädagogik; Begleitetes Praktikum in einer sonderpädagogischen Einrichtung und Master-Thesis Sonderpädagogik]</i>

Qualifikationsziele Master Sonderpädagogik

In der Studienfachbeschreibung für den Master Sonderpädagogik ist eine Auswahl an Prüfungsarten festgelegt. In allen Seminaren werden die folgenden Prüfungsarten angeboten: a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.) oder c) Referat (ca. 75 Min.) mit Handout (ca. 5 S.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 30 S.). Für das begleitete Praktikum in einer sonderpädagogischen Einrichtung sind ein Praktikumsbericht (ca. 15 S.) und Präsentation (ca. 30 Min.) anzufertigen. Für das Modul Forschungsprojekt gilt als Prüfung ein wissenschaftliches Poster (1 S. DIN A0) mit Posterpräsentation (ca. 15 Min.)

Die konkrete Zuordnung von Modulen und Prüfungsleistungen wird von den Lehrenden in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen bis spätestens zu Beginn des jeweiligen Semesters im Rahmen der aktuellen Prüfungsordnung festgelegt. Ein solches Vorgehen wird ebenso wie andere qualitätssichernde Regelverfahren im AK Master im Beisein von studentischen Vertretern besprochen und darauf geachtet, dass festgelegte Vorgehensweisen umgesetzt, evaluiert, diskutiert und ggf. angepasst werden.